

Auslandspraktikum auf Malta

Hey, 😊

Ich bin Loris und eine angehende Industriekauffrau im 3. Lehrjahr. Ich habe mich für ein 4-wöchiges Auslandspraktikum auf Malta entschieden und es war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte.

In der Berufsschule wurde uns das Programm „Arbeiten und Lernen in Europa“ vorgestellt. Sofort habe ich mich dazu entschieden diese Erfahrung mitnehmen zu wollen und habe im Anschluss die Mobilitätsberatung kontaktiert. Die Mobilitätsberatung hat mich bei dem organisatorischen Prozess unterstützt. In Kooperation mit der Organisation „Easy Job Bridge“ auf Malta wurden ein passender Praktikumsplatz und eine Unterkunft für mich organisiert. Danach blieb mir nur noch den Flug zu buchen und mein Abenteuer Auslandspraktikum anzutreten.

Am 24. Juli 2022 ging es auch schon los und ich flog nach Malta. Vom Flughafen wurde ich abgeholt und zu meiner Unterkunft gefahren. Dort angekommen ging das Abenteuer dann richtig los. Am Montag habe ich zum ersten Mal mein Gastunternehmen besucht und das Unternehmen sowie meine Ansprechpartner kennen gelernt. In den nächsten vier Wochen habe ich bei „Ozo Group“ im Personalbereich und der Verwaltung gearbeitet.



Ozo Group beschäftigt sich mit der Vermittlung von Arbeitsplätzen. Meine Aufgabe bestand darin Statistiken zu führen, das Archiv zu verwalten, Personaldaten zu bearbeiten und zu aktualisieren, Telefonate zu führen und Emails zu beantworten. Bei meiner Arbeit im Unternehmen und der Kommunikation mit meinen Kollegen ist es mir nicht schwer gefallen auf Englisch zu kommunizieren. Alle Kollegen waren sehr hilfsbereit und freundlich, so dass ich immer fragen konnte, wenn ich etwas nicht verstanden habe. Das hat mir sehr geholfen mich gut in die englische Sprache hineinzuhören und meine Sprachkenntnisse zu verbessern.

Auch in meiner Freizeit, außerhalb des Praktikums hatte viele Möglichkeiten in englischer Sprache zu kommunizieren, da ich viele verschiedene Menschen kennen gelernt habe. Sehr überrascht war ich darüber, dass ich auch meine Französischkenntnisse anwenden und verbessern konnte, da ich viele französische sprechende Menschen getroffen habe



Malta ist ein wundervolles Land mit einer sehr interessanten Kultur und einer wunderschönen Architektur. Insbesondere die Hauptstadt Valletta hat mich begeistert. Aber auch die vielen sehr unterschiedlichen, idyllischen Strände fand ich ganz toll. In meiner Freizeit habe ich viele neue Menschen kennengelernt, mit denen ich viele Ausflüge und Aktivitäten unternehmen konnte.



Abschließend kann ich nur sagen, dass ich die Zeit auf Malta sehr genossen habe und diese Erfahrung nur jedem weiterempfehlen kann. Ich habe nicht nur meine Englischkenntnisse verbessert, sondern bin auch persönlich daran gewachsen. Ich bin offener, selbstständiger und selbstsicherer geworden.